
1786 : *Literatur und Völkerkunde* :
Moses Mendelssohn : Schreiben von Moses
Mendelssohn an den Baron von Hirschen in Dresden

[1106] *Da alles, was diesen Weisen angeht, das Publicum interessirt, so verdient dieser Brief, zumal der er einen gemeinnützigen Gegenstand betrifft, gewiß eine Stelle. Er wurde nur einige Monate vor seinem Tode geschrieben, und die Veranlassung dazu war folgende : Ein bey Eisleben lebender Gelehrter, Namens Schönemann, machte den Entwurf, eine Judenbibliothek herauszugeben, worin alle zum Besten dieses unterdrückten Volks herauskommende Schriften gesammelt, und der aus dem Verkauf des Werks entstehende Gewinn unter die armen Juden vertheilt werden sollte. Er wandte sich an den B. v. H., um dieses Institut befördern zu helfen. Dieser grif die Sache eifrig an; da es ihm aber damit nicht recht glücken wolte, so beschloß er Mendelssohn, den er nicht anders als aus seinen Schriften konnte, aufzufordern, durch die reiche Judenschaft in Berlin diese Vorhaben unterstützen zu lassen. Hier ist des Philosophen Antwort.*¹ ||

1. Der Brief ist wörtlich nach dem Original abgedruckt, das der Herausgeber besitzt.

